

A propos

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 30

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-479509>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A propos

(Zum Bild auf der letzten Seite des Nebelspalters vom 11. Juni 1942)

Liebe Näbi, dr W.B. het rächt mit sim Usspruch «Plan Wahlen, etc., Vo mim Mehranbau schtaht wieder keis Wort!» Aber, was wiff? — By uns z'Basel sorgt 's Baudep. (g'mäint isch 's Baudipartimänt) derfir, as d'Storge kai Mehrabau me trybe kenne. Waisch, uff dem scheene Stadthuus, wo-n-y wohn, isch e Storgenäscht gsy, uff em Rollerhof uff em Minschterplatz au ais, au uff em d'Albekirchli und no uff viele andere scheene Hyser und Kirche in der Schtadt und um d'Schtadt umme. Und allewyl sin d'Storge ko und wenn si Jungi gha hänn, sinn die Alte in d'Lange-n-Erle gfloge und hänn Fresch gsuecht und hänn si de Junge brocht. Die hänn d'Schnäbel uffgschpeert, as jo kais z'kurz kunft. Und ebbemol isch ais zem Näscht us droht und diräkt in e Kemmi yne, und denn isch in sällem Huus demorge-n-uff ai Mol e Buschi gsi, und d'Mamme-n-isch im Bett gläge und me het is gsait: dr Storg haig si ins Bai bisse! — Das het sich fascht jedes Jahr wiederholt, bis es seltener worde-n-isch. — Y glaubs bigoscht scho, wenn me de Sterg ai Näscht noch em andere vo de Hyser und Kirche-n-abe holt und kaini neie Reeder me uff d'Kemmi duet, af, si sich kenne neii baue. —

Der beschi Rot woni ka zue däre Agelägeheit sage-n-isch dä: 's Baudipardemänt soll wieder Reeder uff alli die Kemmi due; Fresche hef's no gnueg i de Wässermatte vo de Lange-n-Erle, jo, und denn ka au der Storg in Basel sy Aabauschlacht trybe-n-as es e wohri Fraid isch! — 's isch truurig, aber wohr: Gegewärtig isch scho mehr en Abbauschlacht!

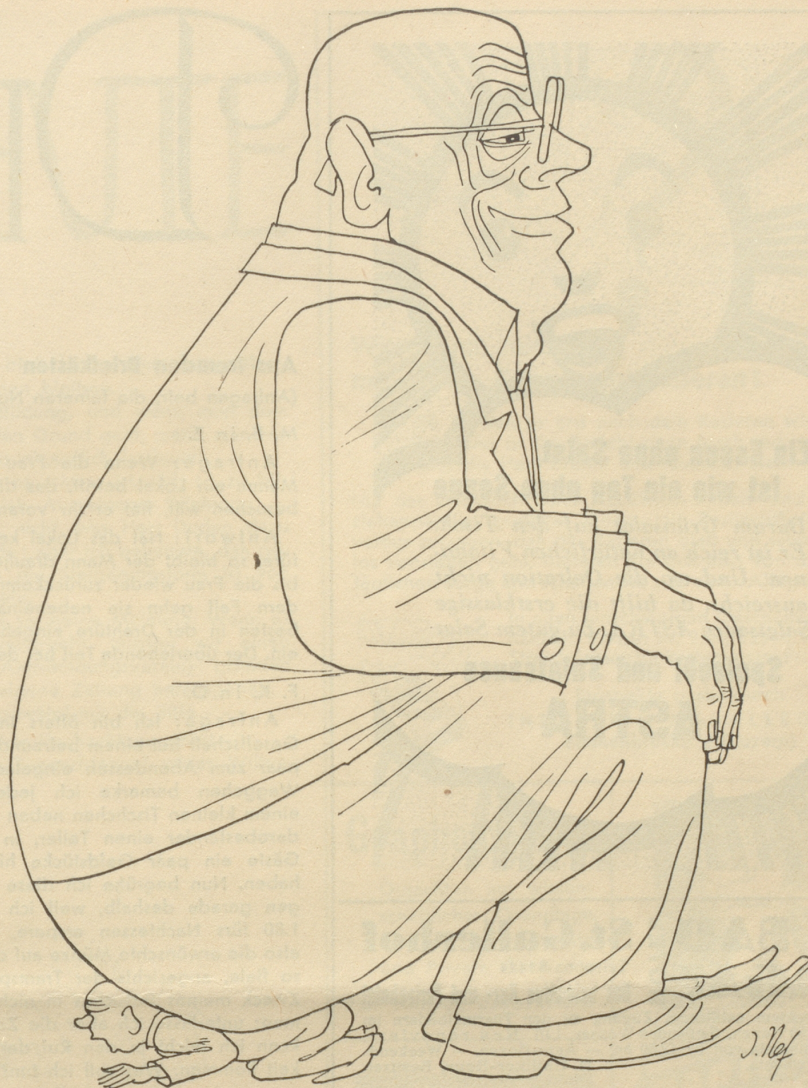
Mit viele Griess vo Basel

Dy alte Frind Flix.

Aus dem Altersasy!

Ein Fremder kommt nach Neu-Stockholm in Tennessee und geht zum Barbier, um sich rasieren zu lassen. Da sieht er, wie der Barbier auf die Seife spuckt. «Was», schreit er, «Sie spucken ja auf die Seife.» «Ja», erklärt ihm der Barbier, «nur weil Sie ein Fremder sind. Den Einheimischen spucke ich direkt ins Gesicht.» —on-

Hau ihn ab! GAMPER
 Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo dem Direktschneider!
 SUPER
 FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2



„Du muesch halt nüd döt ane schtah
 wo-n-ich will abhocke!“

Aus der trostreichen Serie: Die Fehler unserer Nächsten

Bim Tokter

«Ich bin gekommen, Ihnen meinen herzlichsten Dank auszusprechen, Herr Doktor.»

«Aha. Ja, hm — ich kann mich gerade nicht erinnern. Sind Sie eigentlich Patient oder Erbe?» F. H.

Musiker-Anekdote

Zu einem Konzert des berühmten Pianisten Moritz Rosenthal kommen zwei Sachverständige zu spät, müssen sich in den Stehplätzen drängen und sehen nichts vom Podium. Nach einer Viertelstunde sagt der eine zum andern: «Geigt er oder bläst er?» —y

Hotel-Restaurant
**TERMINUS
 TOLTEN
 ADELLOS!**
 Ueber die Brücke 1 Min. vom Bahnhof neben
 Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.

Sexuelle Schwächezustände
 sicher behoben durch
Strauss-Perlen
 Probepackung 5.—, Original-Schachtel 10.—
 Kurpackung Fr. 25.—
 General-Depot: Straußapotheke, Zürich
 beim Hptbf., Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689